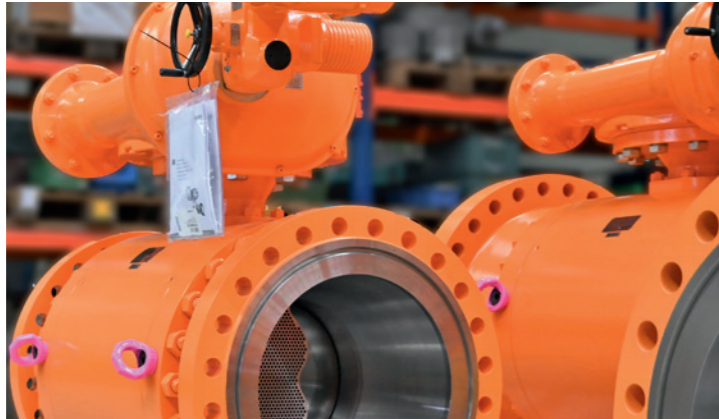


ARTES VALVE & SERVICE GMBH HIGH-END-ARMATUREN FÜR EINEN STABILEN UND KLIMAFREUNDLICHEN ENERGIEMIX



Fertig zur Auslieferung: 32-Zoll-Regelkugelhahn Typ G mit Regelscheibe und Antrieb.

Zum Ende des Jahres 2022 stehen gewaltige Herausforderungen vor Politik und Wirtschaft, um die aktuelle Energiekrise zu bewältigen und zugleich die Erderwärmung wirksam zu begrenzen. Auf dem Weg dahin spielt die Energieumwandlung aus Gas nach wie vor eine erhebliche Rolle. Und das wird noch eine geraume Zeit so sein. Das „Handelsblatt“ berichtete von Berechnungen des Energiewirtschaftlichen Instituts (EWI) an der Universität Köln. Demnach müssen bis 2030 Gaskraftwerke mit einer installierten Leistung von 23 Gigawatt neu gebaut werden. Eine Leistung, die rein rechnerisch der von 23 Atomkraftwerken entspricht. Bei der Bundesnetzagentur sind aktuell 2,3 Gigawatt Gaskraftwerkskapazitäten bis 2023 als geplanter Zubau gelistet. Um die Ziele der künftigen Bundesregierung aus dem Koalitionsvertrag zu erreichen, müsste sich diese Kapazität laut EWI bis 2030 verzehnfachen.

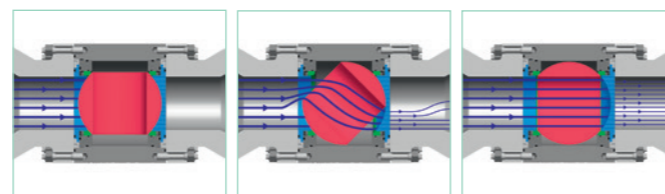
Armaturen im Härtetest

Die Gewinnung, Verteilung und Verarbeitung des Energieträgers Gas benötigt eine perfekt konstruierte und funktionierende technische Infrastruktur. Und genau dafür eignen sich die Industriearmaturen der ARTES Valve & Service GmbH. Ein im Jahr 2021 ausgelieferter Auftrag für eine Erdgaspipeline innerhalb der EU sorgt dort mit Regelkugelventilen für einen wartungsfreien Betrieb der Anlagen.

Die ARTES-Regelkugelhähne bedienen nicht nur die Schaltzustände „AUF“ und „ZU“, sondern sind in ihrer Funktion als Regelarmatur im gesamten Stellbereich von 0 bis 90 Grad regelbar, ebenso ist ein bidirektionaler Betrieb des Ventils möglich. Neben den etablierten Regelcharakteristika linear und gleichprozentig setzt ARTES ebenfalls speziell

designte Regelscheiben ein, die exakt auf den Anwendungsfall des Kunden abgestimmt sind. Verändern sich die Anforderungen an die Regelcharakteristik während des Betriebs, kann durch einen einfachen Austausch der Regelscheiben unkompliziert reagiert werden.

Mögliche Arbeitszustände des ARTES-Regelkugelhahns.



1. Regelkugelhahn geschlossen

2. Regelkugelhahn 45° geöffnet

3. Regelkugelhahn voll geöffnet

Mehrstufige geregelte Druckreduzierungen sind ebenfalls realisierbar, um Schallemissionen zu minimieren oder Verschleiß zu reduzieren. Hier hat ARTES eine patentierte Lösung und bietet so einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil.

ARTES-Regelkugelhähne sind des Weiteren als metallisch-dichtende Armaturen ausgeführt. Erzielt wird dies aus einer Kombination von Kugel und Sitzring. Beide Bauteile werden in Edelstahl gefertigt und anschließend beschichtet. Durch den anwendungsspezifischen Einsatz der Beschichtungswerkstoffe Wofram- bzw. Chromcarbid werden hochverschleißfeste Oberflächen mit einer Härte-Vickers von bis zu 1400 HV erzeugt. Nach der Beschichtung können die Bauteile nur noch mit Diamantwerkzeugen bearbeitet werden. Um ein gasdichtes Schließen der Armatur zu erzielen werden Sitzring und Kugel paarig mit Diamant-Läpppaste final aufeinander eingeschliffen. Beim Einsatz in Erdgasapplikationen sind die Armaturen als wartungsfrei zu betrachten.

Die Regelkugel ist zapfengelagert, dauerhaft nach außen dicht und lässt sich mit einem Stellantrieb nach DIN/ISO 5211 antreiben. Die Anschlüsse sind sowohl als Schweiß- oder Flanschenden ausgeführt. Als Nennweiten können DN 25 bis DN 800, in den Nenndruckstufen PN16 bis PN420 geordert werden – Sonderwünsche auf Anfrage.

Ein erfolgreiches Jahr für das Unternehmen

Das Jahr 2022 war eines der erfolgreichsten in der Unternehmensgeschichte von ARTES. Besonders stolz ist Geschäftsführer Horst Jäkel auf den herstellerunabhängigen Service, den das Unternehmen anbietet.

Es gibt mit großen Energiekonzernen Rahmenverträge weit in die Zukunft. Die Produktpalette hat sich als absolut wettbewerbsfähig erwiesen, was sich in einer sehr guten Auftragslage widerspiegelt.

Im Vertrieb wurde mit der digitalen Produktbroschüre für alle Armaturen ein neues Level erreicht, das die Ansprache potentieller Kunden verbessert. Dazu kam die Optimierung interner Abläufe und ein Maschinenpark, der einen umfassenden Armaturenservice an den beiden Standorten Velten (Brandenburg) und Quakenbrück (Niedersachsen) sowie vor Ort beim Kunden gewährleistet.

www.artes-valve.com

Autoren: C. Pocher/M. Thiel

Bildquelle: M. Thiel, mtmedia.de

Grafik: ARTES Valve & Service GmbH

**Digitale Broschüre
von ARTES –
direkt ansehen
mit dem QR-Code.**



Der Hauptsitz der ARTES Valve & Service GmbH in Velten, Land Brandenburg, Deutschland.